



»TEIL SEIN«

Ich mache mit beim

**Aktionsplan
Inklusion!**



**Ziele für den
Aktionsplan Inklusion
2024–2027**



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

Ziele für den Aktionsplan Inklusion 2024–2027



Hinweis:

Im Text steht nur die männliche Form.

Zum Beispiel:

Patient.

Patientin steht **nicht** im Text.

So kann man den Text leichter lesen.

Wir wollen damit niemanden verletzen.

Es sind immer alle gemeint.

1

Handlungsfeld 1: Bewusstseinsbildung

Thema 1: Mit·denken

- 1.1** Alle Beschäftigten der Landesverwaltung und ihrer nachgeordneten Bereiche sind zum Thema Inklusion sensibilisiert. An Schulungen werden Menschen mit Behinderungen als Expertinnen und Experten in eigener Sache beteiligt.



Alle Beschäftigten bei der Landes·verwaltung sind über das Thema **Inklusion** informiert.

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen sollen überall dabei sein.

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Dazu gibt es Kurse.

In den Kursen erklären Menschen mit Behinderungen als Experten

Inklusion.



- 1.2** Die Landesregierung führt regelmäßig Veranstaltungen und Maßnahmen unter Beteiligung von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen durch, die zur Bewusstseinsbildung und zur Achtung ihrer Rechte beitragen.



Die Landes·regierung führt regel·mäßig zusammen mit Menschen mit Behinderungen Veranstaltungen durch.

Bei diesen Veranstaltungen geht es auch um die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

- 1.3** Mitarbeitende in Beschwerde- und Beratungsstellen sind für verschiedene Diskriminierungsmerkmale sensibilisiert und zu den Themen Inklusion und Barrierefreiheit geschult.



Es gibt Beschwerde-stellen.

Und es gibt Beratungs-stellen.

Die Mitarbeiter in diesen Stellen kennen unterschiedliche Merkmale von **Diskriminierung**.

Diskriminierung bedeutet:

Manche Menschen werden schlechter behandelt als andere Menschen.

Ein anderes Wort für **Diskriminierung** ist:

Benachteiligung.

Und die Mitarbeiter sind über Inklusion und Barriere-freiheit informiert.



Barriere-freiheit bedeutet:

Es gibt **keine** Hindernisse für Menschen mit Behinderungen.

- 1.4** Der Aktionsplan Inklusion des Landes Niedersachsen ist bis zum Jahr 2027 weiterentwickelt z.B. in Bezug auf die Digitalisierung.



Niedersachsen hat den **Aktions-plan Inklusion** gemacht.

Der Aktions-plan Inklusion ist bis zum Jahr 2027 weiter-entwickelt.

2

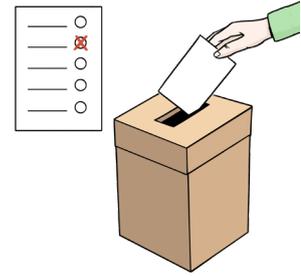
Handlungsfeld 2: Partizipation

Thema 2: Teil-habe

- 2.1** Der Landesregierung liegen bis 2027 regionale Daten zur Umsetzung des Rechts auf politische Partizipation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Niedersachsen vor. Dies betrifft z. B. die Barrierefrei-heit von Wahllokalen sowie Daten zu kommunalen Beiräten und Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, etc.



Bis zum Jahr 2027 ist untersucht:
Wie können Menschen mit Behinderungen
an der Politik teilhaben?
Wie barriere-frei sind Wahl-räume?



2.2 Hindernisse für die barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderung an politischen Wahlen sind reduziert.



Menschen mit Behinderungen sollen barriere-frei an politischen Wahlen teilnehmen.

2.3 Die Anzahl der bewilligten Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderungen im Ehrenamt in Niedersachsen steigt von 2023 bis 2027 um 10 Prozent.



Menschen mit Behinderungen sollen ehren-amtlich arbeiten können.

Ehren-amtliche Arbeit ist freiwillige Arbeit.

Dafür gibt es in bestimmten Fällen eine Unterstützung vom Land.

Die Unterstützung muss man beim Land beantragen.

Das Ziel ist:

Vom Jahr 2023 bis zum Jahr 2027 sind mehr Anträge von Menschen mit Behinderungen bewilligt.

2.4 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sind in Beteiligungsprozessen repräsentiert.



Kinder und Jugendliche mit Behinderungen können bei verschiedenen Entscheidungen in der Politik teilnehmen.

3

Handlungsfeld 3: Schutz bestimmter Teilgruppen

Thema 3: Schutz von bestimmten Gruppen

- 3.1** Bis 2027 werden weitere Voraussetzungen geschaffen und Ressourcen genutzt, damit rechtliche Betreuungen nur dort eingerichtet werden, wo es unvermeidbar ist.



Manchmal brauchen erwachsene Menschen mit Behinderungen einen Betreuer.

Diese Betreuung soll aber immer die letzte Lösung sein.

Dafür sind bis zum Jahr 2027 verschiedene Möglichkeiten zu schaffen.

- 3.2** Bis zum Jahr 2027 wirkt das Land darauf hin, dass über modellhafte Beispiele hinaus mindestens zwei Prozent der Einrichtungen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten barrierefrei sind und sich weitere fünf Prozent der Einrichtungen auf den Weg hin zur Barrierefreiheit gemacht haben.



Manche Menschen haben soziale Schwierigkeiten.

Einrichtungen für diese Menschen sollen barrierefrei werden.

Bis zum Jahr 2027 sind einzelne Einrichtungen barrierefrei oder auf dem Weg dahin.

- 3.3** Bis 2027 ist die inklusive Ausrichtung der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen weiter gestärkt zum Beispiel durch Angebote für eine adäquate Unterbringung, spezifische Freizeitangebote, Schulungsangebote zur spezifischen Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie durch den Ausbau der Zusammenarbeit mit Betroffenenverbänden.



Die **Landes·aufnahme·behörde Niedersachsen** soll **inkluisiver** werden.

Dafür gibt es verschiedene Angebote und Informationen.

3.4 Menschen mit Behinderungen, die in Leistungsangeboten der Eingliederungshilfe leben oder arbeiten, sind wirksam vor Gewalt geschützt.



Manche Menschen mit Behinderungen wohnen zusammen in einem Haus.

Manche Menschen mit Behinderungen arbeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen.

Diese Menschen sind vor Gewalt geschützt.

3.5 Das MJ richtet bis 2027 eine spezialisierte Abteilung zur Pilotierung der Versorgung psychisch kranker Menschen mit Doppeldiagnosen in der Justizvollzugsanstalt Sehnde ein.



Im Gefängnis Sehnde ist eine neue Abteilung eingerichtet.

Die neue Abteilung soll sich um die Versorgung von Menschen mit Doppel·diagnosen kümmern.

Menschen mit Doppel·diagnosen leiden unter

Entzugs·erscheinungen und unter einer psychischen Erkrankung.

4

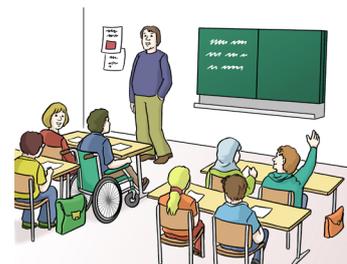
Handlungsfeld 4: Bildung

Thema 4: Bildung

4.1 An jeder Schule sind Lehrkräfte mit sonderpädagogischer Expertise für die Bedarfe aller Schülerinnen und Schüler nach § 183 c Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) bis zum 31.07.2028 vorhanden.



An jeder Schule gibt es einen Lehrer mit sonder·pädagogischer Erfahrung.



- 4.2** Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) sind bis zum 31.12.2024 in jedem Landkreis/ jeder kreisfreien Stadt und der Region Hannover fest verankert und regional bekannt. Darüber hinaus werden bis zum 31.07.2028 alle sieben Aufgabenbereiche an die RZI-Leitungen übertragen.



Es gibt regionale **Beratungs-zentren und Unterstützungszentren.**

Die Abkürzung ist **RZI**.

Ein **RZI** hilft bei Fragen rund um inklusive Schulen.

Bis zum 31.12.2024 gibt es in jedem Land-kreis und in jeder Stadt und der Region Hannover ein **RZI**.

- 4.3** Die Schule bereitet jede Schülerin und jeden Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung auf eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vor.



Die Schule bereitet jeden Schüler auf einen Beruf auf dem Arbeits-markt vor.

- 4.4** Das Niedersächsische Hochschulgesetz ist im Einklang mit der UN-BRK.



Das Niedersächsische Hoch-schul-gesetz stimmt mit den Vorgaben von der **UN-BRK** überein.

- 4.5** Ein Konzept zur Ausbildung und Beschäftigung von sechs Bildungsfachkräften in Niedersachsen ist erarbeitet.



In Niedersachsen soll es 6 Bildungs-fach-kräfte geben.
Eine Bildungs-fach-kraft informiert zum Beispiel Lehrer über die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.
Für die Ausbildung von diesen Bildungs-fach-kräften ist ein Plan erarbeitet.

5

Handlungsfeld 5: Arbeit

Thema 5: Arbeit

5.1 Die Anzahl der bewilligten Budgets für Arbeit steigt bis zum 31.12.2026 auf 750.



Bis zum 31.12.2026 gibt es 750 bewilligte Budgets für Arbeit.
Budget ist eine bestimmte Summe an Geld.

5.2 Die Zahl der Menschen, die im Arbeitsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) beschäftigt sind, verringert sich durch Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt bis 31.12.2026 jährlich um 1,0 Prozent.



Bis zum 31.12.2026 arbeiten weniger Menschen in einer Werkstatt für behinderte Menschen.
Und es arbeiten mehr Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.



5.3 Der Beschäftigungsanteil von schwerbehinderten Menschen im Landesdienst ist erhöht.



Es arbeiten mehr Menschen mit Behinderungen beim Land Niedersachsen.

6 Handlungsfeld 6: Wohnen

Thema 6: Wohnen

- 6.1 Die maßgeblichen Normen im Handlungsfeld sind im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention. Dies betrifft z. B. die Niedersächsische Bauordnung (NBauO), Förderrichtlinien, etc.



Die Regeln von Thema 6 stimmen mit den Bedingungen
In der **UN-BRK** überein.

Damit ist zum Beispiel die **Niedersächsische Bauordnung**
gemeint.

- 6.2 Bauaufsicht und Bauherren etc. sind zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit sensibilisiert.



Die Bauaufsicht und Bauherren sind über
Inklusion und Barrierefreiheit informiert.

7 Handlungsfeld 7: Mobilität

Thema 7: Bewegung

- 7.1 Bis 2027 liegen nutzungsorientierte, regionale Daten über die Mobilität von Menschen mit Behinderungen sowohl für Ballungszentren als auch dem ländlichen Raum vor.

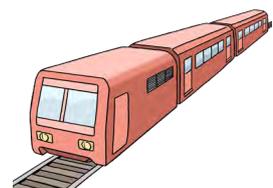


Bis zum Jahr 2027 sind Daten erhoben.

Diese Daten sagen:

So bewegen sich Menschen mit Behinderungen.

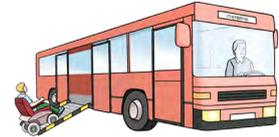
Diese Verkehrsmittel benutzen Menschen mit Behinderungen.



7.2 Bis 2027 ist die Mobilität im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) von Menschen mit Behinderungen jener von Menschen ohne Behinderungen angeglichen.



Bis zum Jahr 2027 fahren genauso viele Menschen mit Behinderungen mit Bus und Bahn wie Menschen ohne Behinderungen.



7.3 Die Landesregierung führt bis 2027 durch die nutzenden Verwaltungen eine Bestandsaufnahme zum Stand der Barrierefreiheit in ihren Gebäuden durch.



Bis zum Jahr 2027 prüft die Landesregierung die Barrierefreiheit in ihren Gebäuden.

8

Handlungsfeld 8: Familie, Frauen, Kinder und Jugendliche

Thema 8: Familie, Frauen, Kinder und Jugendliche

8.1 Der Zugang von Gewalt betroffenen Frauen mit Behinderungen zu Schutzeinrichtungen und Beratungsstellen ist weiter verbessert und ausgebaut.



Frauen können von Gewalt betroffen sein.

Dafür gibt es Hilfe in Einrichtungen und Beratungsstellen.

Das Ziel ist:

Für Frauen mit Behinderungen ist der Zugang zu diesen Einrichtungen besser.

8.2 Die Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit sind im Sinne der Inklusion weiterentwickelt.



Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist jetzt inklusiver.

8.3 Bis 2027 liegen Daten zu Leistungsangeboten für Eltern mit Behinderungen in Bezug auf die Versorgung und Betreuung ihrer Kinder nach § 78 Abs. 3 SGB IX in Niedersachsen vor.



Für Eltern mit Behinderungen gibt es verschiedene Angebote zur Unterstützung bei der Betreuung und Versorgung ihrer Kinder. Zu diesen Angeboten sind bis zum Jahr 2027 Daten erhoben.

8.4 Die Reform des SGB VIII ist vorbereitet.



Im Sozial-gesetz-buch 8 stehen Leistungen und andere

Aufgaben für junge Menschen und Familien.

Bald soll es Hilfen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen nach diesem Buch geben.

Das Ziel ist:

Diese Veränderung ist vorbereitet.

9

Handlungsfeld 9: Gesundheit und Pflege

Thema 9: Gesundheit und Pflege

9.1 Das Gesundheitswesen ist inklusiv und barrierefrei ausgerichtet; das Land Niedersachsen sensibilisiert die Akteure der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion.



Das Gesundheits-wesen stellt sich auf Inklusion und Barriere-freiheit ein.

Das Land Niedersachsen informiert die Selbst-verwalter von der Sozial-versicherung über Barriere-freiheit und Inklusion.

Zu den Selbst-verwaltern zählen zum Beispiel Vertretungen der Ärzte und Kranken-häuser und Kranken-kassen.

9.2 Bis 2027 ist die Anerkennung, Diagnose, Versorgung/Behandlung und (mobile, aufsuchende) Rehabilitation von Menschen, die an Post Covid, Post Vac oder ME/CFS erkrankt sind, in Niedersachsen verbessert.



Manche Menschen sind krank.

Sie haben zum Beispiel **Post Covid**.

Post-Covid heißt:

Zuerst hat man Corona.

Danach geht es einem noch lange schlecht.

Das können Krankheits-zeichen von Post Covid sein:

Man ist oft sehr müde.

Man kommt schnell außer Atem.

Man kann nicht richtig schmecken oder riechen.

Oder sie haben **Post Vac**.

Post Vac kann man nach der Corona-Impfung bekommen.

Man kann dann Kopf-schmerzen haben.

Und man ist sehr müde.

→ Man fühlt sich ähnlich wie bei Post Covid.

Oder sie haben **ME/CFS**.

Krankheits-zeichen von ME/CFS sind:

Man ist sehr müde.

Man schläft schlecht.

Man kann sich schlecht konzentrieren.

Niedersachsen verbessert die Versorgung bei diesen Krankheiten und Behinderungen.

9.3 Bis zum Jahr 2026 liegen Daten zur gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Behinderungen vor. Bestehende Versorgungslücken sind geschlossen.



Bis zum Jahr 2026 hat Niedersachsen Informationen darüber, wie gut Menschen mit Behinderungen medizinisch versorgt werden. Probleme bei der Versorgung von Menschen mit Behinderungen sind behoben.

9.4 Jeder Mensch mit psychischer Erkrankung /seelischer Behinderung hat Zugang zu Therapie und Pflege.



Jeder Mensch mit psychischer Erkrankung oder seelischer Behinderung kann eine Therapie machen. Und jeder Mensch mit psychischer Erkrankung oder seelischer Behinderung kann Pflege bekommen.

10

Handlungsfeld 10: Freizeit und Sport

Thema 10: Freizeit und Sport

10.1 Menschen mit Behinderungen sind im organisierten Sport vertreten und finden dort bis 2027 verbesserte Rahmenbedingungen für ein inklusives Sporttreiben vor.



Menschen mit Behinderungen sind in Sportvereinen dabei. Sportvereine sind bis zum Jahr 2027 inklusiver.

10.2 Die Barrierefreiheit von Vereinssportanlagen sowie von kommunalen Sportanlagen wird bis 2027 weiterentwickelt.



Bis zum Jahr 2027 ist die Barrierefreiheit in Gebäuden von Sportvereinen weiterentwickelt.

11

Handlungsfeld 11: Kultur und Tourismus

Thema 11: Kultur und Tourismus

11.1 Das Niedersächsische Kulturfördergesetz und das Niedersächsische Denkmalschutzgesetz sind im Einklang mit der UN-BRK.



Das **Nieder-sächsische Kultur-förder-gesetz** und das **Nieder-sächsische Denkmal-schutz-gesetz** stimmen mit den Bedingungen in der **UN-BRK** überein.

11.2 Die Akteure im Handlungsfeld sind sensibilisiert für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zur kulturellen Teilhabe.



Die Menschen in der Kultur und dem Tourismus sind über die Rechte von Menschen mit Behinderungen informiert.

11.3 Die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen ist gestärkt.



Menschen mit Behinderungen können jetzt besser an der Kultur teilnehmen.

11.4 Die Zahl der zertifizierten Betriebe für „Reisen für Alle“ steigt von 2023 bis 2027 um insgesamt 25 Prozent.



Reisen für alle ist ein System in Deutschland.

Tourismus-Betriebe können damit eine Urkunde bekommen.

Dann wissen alle:

Dieser Betrieb ist barriere-frei.

Bis zum Jahr 2027 bekommen noch mehr Betriebe diese Urkunde.

11.5 Die Zahl der barrierefreien Reiseziele in Niedersachsen steigt von 2023 bis 2027 um 50 Prozent.



Bis zum Jahr 2027 gibt es in Niedersachsen noch mehr barrierefreie Reiseziele.

12

Handlungsfeld 12: Kommunikation, Medien und Digitalisierung

Thema 12: Kommunikation, Medien und Digitalisierung

12.1 Niedersachsen setzt in Zusammenarbeit mit den Ländern die maßgeblichen Vorgaben der EU-Kommission für Barrierefreiheit im Rundfunk in rechtliche Grundlagen um, z.B. auch unter Berücksichtigung von best-practices anderer EU-Mitgliedstaaten oder technischer Weiterentwicklungen.



Es gibt Vorgaben für die Barrierefreiheit für öffentliche Radio-sender und Fernseh-sender.

Diese Vorgaben setzt Niedersachsen um.

Dabei orientiert das Land Niedersachsen sich an guten Beispielen aus anderen Ländern und den Regeln der Technik.

12.2 Bis 2027 liegt eine Strategie für den Umgang mit DGS und Leichter Sprache vor.



Bis zum Jahr 2027 gibt es einen Plan für den Umgang mit Deutscher Gebärdensprache und Leichter Sprache.

12.3 Die für Social Media zuständigen Mitarbeitenden in den obersten Landesbehörden sind zum Thema Barrierefreiheit geschult.



Manche Mitarbeiter in der Landesverwaltung arbeiten mit Sozialen Medien.

Diese Mitarbeiter sind über Barrierefreiheit informiert.

Sie nehmen dafür an einem Kurs teil.



Der Text wurde übertragen von Inklusiv.

<https://inklusive.online/>



Geprüft Lebenshilfe Hattingen e.V.

Bild © Europäisches Easy-to-Read-Logo:
Inclusion Europe

© Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers

Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

Hannah-Arendt-Platz 2
30159 Hannover

2023

www.ms.niedersachsen.de